

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 VOB/A

Die Verbandsgemeindewerke Traben-Trarbach schreiben als Rahmenvertrag die Tiefbauarbeiten im Bereich Wasser- und Abwasserwerk öffentlich aus.

- Art des Auftrags:** Bauauftrag / Rahmenvereinbarung
- Ort der Ausführung:** Gebiet der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach
Los 2 – Gebiet II (ehem. VG Traben-Trarbach)
- Art und Umfang der Leistung:** **Tief-, Wasser- und Kanalbauarbeiten – Los 2 (Gebiet II)**
- | | |
|---|------------------------|
| Bitumenschneiden | ca. 500 m |
| Bit. Befestigung aufnehmen | ca. 150 m ² |
| Betonpflaster aufnehmen und wieder verlegen | ca. 110 m ² |
| Frostsicheres Material liefern und einbauen | ca. 250 m ³ |
| Asphalttragschicht einbauen | ca. 200 m ² |
| Asphaltbetondeckschicht einbauen | ca. 200 m ² |
| Grabenaushub | ca. 390 m ³ |
| Schutzrohr für Wasserleitung verlegen | ca. 190 m |
| PP-Kanalrohr DN 150 liefern und verlegen | ca. 80 m |
- Losweise Vergabe:** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten
- Nein
 - Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
- Ausführungszeitraum:** **01.11.2019 bis 30.06.2021**
- Nebenangebote:**
- sind zugelassen
(ggfs. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 - sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindewerke Traben-Trarbach
Robert-Schuman-Straße 65, 54536 Kröv
E-Mail: Bieteranfrage@vgwtt.de
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer unter www.subreport-elvis.de/E56255478 für Los 2 bezogen werden
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: **26.09.2019 11.00 Uhr – Los 2**
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag)
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabepattform)
- elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabepattform)
- elektronisch in Textform (über die Vergabepattform)

Eröffnungstermin und –ort:

Datum: **26.09.2019 11.00 Uhr – Los 2**

**Verbandsgemeindewerke Traben-Trarbach,
Robert-Schuman-Straße 65, 54536 Kröv, Raum: B 212**

Bindefrist:

09.11.2019

Zuschlagskriterien:

Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekte i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der Bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der

Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 5.2 aufgeführt.

- Bieter müssen auf besonderes Verlangen der Vergabestelle und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zu-gehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durch-führt.

Zum Nachweis der Eignung können auch Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

- DVGW-Zertifikat W3 nach GW 301 oder gleichwertiger Nachweis
Zum Nachweis der Eignung können auch Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt

werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

- Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum
Nachweis der Qualifikation nach RSA für den für die jeweilige Baustelle Verantwortlichen.

Nachprüfstelle (§21 VOB/A): Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16,
54516 Wittlich

Kröv, 03.09.2019

(Hajo Neumes)
Werkleiter